

## INHALT

VORWORT .....	13
EINLEITUNG .....	17
1. Paradigmenwechsel der japanischen Germanistik .....	17
2. Aufbau der Abhandlung .....	19
3. Modalitäten der Angaben .....	21

### ERSTER TEIL

#### GESCHICHTE DER JAPANISCHEN GERMANISTIK

##### KAPITEL 1

JAPANS BEGEGNUNG MIT DEUTSCHEN UND DER DEUTSCHEN SPRACHE .....	27
1. Entdeckung Japans in Europa und Entdeckung Europas in Japan .....	27
2. Deutsche in Japan bis zu Kaempfers Ankunft .....	38
3. Kaempfer in Japan und Kaempfer in Deutschland .....	42
4. Deutsche Sprache in Japan .....	49
5. Kaempfers Werke in Japan .....	58

##### KAPITEL 2

VERWESTLICHUNG DER MENTALITÄT ALS HINTERGRUND DER REZEPTION DER DEUTSCHEN PHILOSOPHIE UND LITERATUR IN JAPAN .....	61
1. Vier schwarze Kriegsschiffe .....	61
2. Sprung in die westliche Moderne .....	66
3. Fünf Typen .....	67
4. Identifikation mit der westlichen Moderne .....	73
5. Nochmaliger Verwestlichungsschub .....	79

##### KAPITEL 3

GESCHICHTE DER LESSING-REZEPTION IN JAPAN .....	81
1. Der erste Essay über Lessing .....	81
2. „Die Rose brechen“ und weitere Lessing-Auffassungen .....	85
3. Auftritt der Fachgermanisten .....	89
4. Lessing gegen Faschismus und Totalitarismus .....	94
5. Lessing als Repräsentant der westlichen Moderne .....	97
6. Lessings Aktualität .....	103
7. Anhang .....	105

## KAPITEL 4

GESCHICHTE DER HÖLDERLIN-REZEPTION IN JAPAN . . . . .	109
1. Ansätze . . . . .	109
2. Erste Phase: bis 1945 . . . . .	111
3. Zweite Phase: 1945–1970 . . . . .	119
4. Dritte Phase: ab 1970 . . . . .	124
5. Dringende Aufgabe . . . . .	131

## KAPITEL 5

GESCHICHTE DES TATESHINA-SYMPOSITIONS . . . . .	133
Vorbemerkung . . . . .	133
1. Geburt (1959) . . . . .	133
2. Kindheit (1959–1969) . . . . .	134
3. Jugend (1970–1977) . . . . .	136
4. Mündigkeit (1978–1988) . . . . .	140
5. Lebenskrise (1989) . . . . .	141
6. Neuer Elan (seit 1990) . . . . .	141

## KAPITEL 6

KRITISCHE REFLEXIONEN I . . . . .	145
1. Angleichung an die deutschsprachige Germanistik . . . . .	145
2. Zwei Lessing-Beiträge des Verfassers . . . . .	147

## ZWEITER TEIL

## IM HORIZONT DER DEUTSCHSPRACHIGEN GERMANISTIK

Vorbemerkung . . . . .	151
------------------------	-----

## KAPITEL 1

IDENTITÄTSKRISE UND DISKURSIVE FORMIERUNG DER BÜRGERLICHEN  
SUBJEKTIVITÄT IN LESSINGS BÜRGERLICHEM TRAUERSPIEL

„MISS SARA SAMPSON“ . . . . .	153
1. Subjektivitätswandel in Lessings „Miß Sara Sampson“ . . . . .	153
2. Sara . . . . .	155
3. Mellefont . . . . .	160
4. Sir William . . . . .	164

## KAPITEL 2

## TRIUMPH DER BÜRGERLICHEN HUMANITÄT? – LESSINGS

„NATHAN DER WEISE“ . . . . .	167
------------------------------	-----

## KAPITEL 3

KRITISCHE REFLEXIONEN II .....	181
1. Angleichung an die westliche Moderne. ....	181
2. Neue Wege der japanischen Germanistik .....	184

## DRITTER TEIL

## UNTERWEGS ZUR KONTRASTIVEN KULTURKOMPARATISTIK

## KAPITEL 1

JAPANISCHE GERMANISTIK ALS INTER- UND MULTIKULTURELLE KOMMUNIKATION: EIN PARADIGMENWECHSEL. ....	189
1. Ein Ursprung der japanischen Germanistik .....	189
2. Einpflanzung der deutschen Germanistik in Japan. ....	190
3. Vorrang des Eigenen und Vorrang des Fremden .....	193
4. Veränderungen von Eigenem und Fremdem .....	195
5. Inter- und multikulturell gleichberechtigte Kommunikation. ....	198
6. Mögliche Beiträge der japanischen Germanistik zur inter- und multikulturellen Kommunikation. ....	201
6.1 Revision der deutschen Literaturgeschichte aus japanischen Perspektiven. ....	202
6.2 Kontrastive Kulturkomparatistik .....	203
6.3 Kulturgemälde als sinnvolle Zusammenstellung von inter- und multikulturell vergleichbaren Phänomenen .....	207

## KAPITEL 2

FALLSTUDIEN .....	211
<i>I Angleichung an die deutsche Germanistik und ihre Folgen:     Thomas Mann und Bertolt Brecht im Japan der Dreißigerjahre. ....</i>	211
1. Die beiden Pole der japanischen Germanistik. ....	211
2. Thomas Mann und Bertolt Brecht .....	215
3. Japanische Stellungnahmen zu Thomas Manns Ausbürgerung .....	219
4. Die Folgen unter dem militärfaschistischen Regime. ....	222

<i>II „Mitleid“, „Herunterlassung“ und „Friede“ als Strukturmomente der interkulturellen Kommunikation: Lessing, Hamann und Shôtoku-taishi . . .</i>	225
1. Interkulturelle Liebe als eine Tugend im Zeitalter der Multikulturalität .	225
2. Interkulturelle Kommunikation und „Mitleid“: Lessings Briefwechsel mit Mendelssohn und Nicolai . . . . .	227
3. Interkulturelle Kommunikation und „Herunterlassung“: Hamanns Konzeption der Kinderphysik in seinen Briefen an Kant . . . .	231
4. Interkulturelle Kommunikation und „Friede“: Shôtoku-taishi und das Kommunikationsmodell traditionell japanischer Herkunft. . . . .	238
5. Zukunftsperspektive . . . . .	244
 <i>III Japanische Kaufmannsethik und protestantische Ethik im Geist des Kapitalismus: Baigan Ishida anhand von Max Weber erklärt . . . .</i>	247
1. Erklärung des Eigenen durch das Fremde. . . . .	247
2. Japan um 1700 . . . . .	251
3. Max Webers Analyse des kapitalistischen Geistes. . . . .	253
4. Baigan Ishidas Lebensethik . . . . .	256
 AUSBlick . . . . .	263
1. Eine „neue“ Domäne der Germanistik. . . . .	263
2. Neuere Bewegungen in ostasiatischen Germanistenkreisen . . . . .	265
3. International-multikulturelle Perspektiven . . . . .	267
 LITERATURVERZEICHNIS . . . . .	269
 BILDQUELLEN . . . . .	295
 REGISTER . . . . .	299
1. Personen- und Werkregister . . . . .	299
2. Begriffs- und Sachregister . . . . .	308